TV-Tipps “Doku-Empfehlungen der Woche”

In unseren TV-Tipps dieser Woche (KW 2) haben wir unterschiedliche Dokumentationen für Sie gelistet. Unter anderem geht es um Themen wie Hass, Sucht, Liebe und Leidenschaft oder Gewalt.

Das Haus des Dokumentarfilms hat im TV-Programm dieser Woche gestöbert und einige interessante Produktionen für Sie zusammengestellt. In den Dokus werden unterschiedliche Themen besprochen. Beispielsweise geht es um die modern gewordene Droge Crystal Meth oder die scheinbar ausweglose Situation von Obdachlosen in Leipzig. Unter anderem wird auch das LKA in seiner Arbeit, der Aufarbeitung von Kinder-Missbrauchsfällen, begleitet oder die tragische, aber einsichtsreiche Liebesgeschichte der Krebskranken Mirjam von Arx erzählt.

11. Januar

ARD, 22:50 Uhr: Alltagsdroge Crystal Meth. Der Rausch der Dunkelziffer

Crystal Meth ist mittlerweile als Volksdroge in der Bevölkerung angekommen. 2014 war viel darüber in den Medien zu lesen, weitere Probleme und Krisen verdrängten das Thema jedoch wieder von der Bildfläche. Der Handel und Vertrieb von Crystal Meth ist professioneller geworden. Die Doku thematisiert die Rolle der Droge und zeigt, wie wichtig und aktuell ihre Besprechung heute ist.

12. Januar

BR, 23:30 Uhr: SchalomAleikum: Meet a Jew! Wie junge Menschen Brücken bauen

Antisemitismus ist immer noch Thema in unserem gesellschaftlichen Leben. „Youthbridge“ ist eine Initiative,

die dagegen ankämpft. Teilnehmende verschiedener Religionen kommen hier zusammen, um Klischees und Stereotype abzubauen. Die Doku stellt diese und einige weitere Initiativen vor.

ZDF, 22:15 Uhr: Auf der Spur der Täter. Delikt Kinderpornografie

Das Team des LKA rückt dann aus, wenn es um Kinderpornografie oder Kindesmissbrauch geht. Die Zahl der Strafdelikte ist allein 2019 um 65 Prozent angestiegen. Unlösbar, jeden Fall aufzuklären und zu bearbeiten. Die Doku hat ein Team des LKA bei ihren Vorbereitungen und Einsätzen begleitet.

13. Januar

Arte, 19:40: Re: Hass im Netz. Wenn anonyme Täter zur Bedrohung werden

Hass verbreitet sich im Netz schneller, unkomplizierter und ist zudem anonym möglich. Die Zahl derer, die täglich im Netz angegriffen werden, steigt. Die Doku hat Betroffene und Forschende zu dem Thema begleitet. Beispielsweise die Feministin und Marokkanerin Fatima Benomar, die in Paris für die Abschaffung der „Podium-Girls“ bei der Tour de France einstand.

3sat, 20:15 Uhr: Vom Lieben und Lügen

Das Thema „Treue“ in der Beziehung ist omnipräsent, auch wenn viele es nicht ansprechen. Dabei ist fast die Hälfte aller Partnerschaften von Fremdgehen betroffen. Die Doku stellt verschiedene Menschen vor, die sich in unterschiedlichen Lagen befinden. Heimliche Fremdgeher und Menschen, die offen mit ihrer Polygamie leben. Warum ist Treue ein so schwieriges Modell?

MDR, 20:45 Uhr: Süchtig, verzweifelt, obdachlos

Autor Thomas Kasper begleitete 4 Jahre lang Obdachlose in Leipzig. Sucht, Ausweglosigkeit und ein fehlendes Zuhause dominieren deren Alltag. Die Doku portraitiert einige von

ihnen, darunter Melanie, die im 8. Monat schwanger ist und in einer Abrisshalle hinter Leipzigs Bahnhof schläft. Welche Perspektiven haben sie?

BR, 22:45 Uhr: Freifall – Eine Liebesgeschichte

Mirjam von Arx hat Krebs. Nach ihrer Diagnose lernt sie den Extremsportler Herbert kennen. Sie schwören sich für immer zusammen zu bleiben. Doch nach drei Monaten verunglückt er mit einem Fallschirm. Mirjam versucht zu verstehen, wie Herbert sein Leben einfach wegwerfen konnte, während sie um ihr eigenes kämpft. Sie taucht filmisch in die Welt der Extreme ein. Was sie dabei lernt, ist, dass der Sport viele erst lebendig macht.

14. Januar

3sat, 20:15 Uhr: Unsere Angst – Erforschung eines Urgefühls

Die Dokumentation beleuchtet wissenschaftliche Fragen rund um das Thema „Angst“. Sie beschreibt, wie sie entsteht und spricht mit Forschenden, die menschliche Angst untersuchen und ihr vorbeugen möchten. Wie lässt sich Angst regulieren? Gibt es auch Menschen ohne Angst? Und woher kommt sie überhaupt?

16. Januar

Arte, 02:05 Uhr: Dance or Die

Die Doku wurde 2019 mit einem Emmy ausgezeichnet und erzählt die berührende Geschichte des Tänzers Ahmad aus Syrien. Im Damaskus sieht er keine Chance seiner Leidenschaft nachzugehen, sein Vater verurteilt ihn, wer ihm bleibt, ist seine Mutter. 2016 flieht er nach Holland und beginnt mit dem Dutch National Ballett seine großartige internationale Karriere. Aus der Ferne beginnt sogar das Verhältnis zu seinem Vater wieder zusammenzuwachsen.

17. Januar

3sat, 00:20 Uhr: Wildes Herz

Die bekannte Doku begleitet den Sänger Monchi von Feinesahnefischfilet. Zwischen linkem Extremismus und Antifaschismus versucht er seinen Weg zu gehen. Zu sehen ist eine berührende Doku, die politische Strukturen im Osten offenlegt und das Leben des Sängers portraitiert.

Arte, 23:25 Uhr: Bolero – Ein Refrain für die Welt

Maurice Ravel schafft 1928 mit „Boléro“ ein „Refrain für die Welt“. Sein Orchesterstück wird unter wenigen anderen weltweit adaptiert und verhilft Songs und Musikstücken zum Welterfolg. Die Doku zeichnet die Geschichte des Musikers und des Musikstücks nach.